

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1915**

376 (14.8.1915) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: H. Fehr, v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Notationsmaschinen neuesten Systems in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

**Expedition:** Brief- und Sammlungs-Gesellschaft Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- oder Telegramm-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern „Badische Presse“, Karlsruhe.  
**Bezugspreis in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt 67 Pf., und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pf. monatlich. Drei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.40, halbjährlich M. 4.40, jährlich M. 8.40. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebr. M. 2.72.  
**Beilage:** Die Kolonien 25 Pf., die Welt 70 Pf., die Welt am 1. Stelle 1 M. 2.50. Bei Abbestellungen teilsweise Rabatt, bei den Abbestellungen des Jahres, bei den Abbestellungen und bei den Abbestellungen außer Kraft tritt.

Nr. 376. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 14. August 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

## Dom Krieg.

### Dom westlichen Kriegsschauplatz.

**W.L.B. Großes Hauptquartier, 14. Aug. Amtl.**  
In den Argonnen wurden am Martinswerk neue Fortschritte gemacht. Die Zahl der Gefangenen stieg auf vier Offiziere, 240 Mann.  
Oberste Heeresleitung.  
Französischer Bericht.

**W.L.B. Paris, 14. Aug. Amtlicher Bericht** von gestern nachmittag 3 Uhr: Im Artois wurde ein deutscher Angriffsvorstoß nördlich des Schlosses Carleul leicht angehalten. In den Argonnen erneuerten die Deutschen gestern am späten Nachmittag ihre Angriffe im Abschnitt zwischen der Straße Vinarville-Biennele-Chateau und der Schlucht von Bahouette. Sie wurden nach sehr lebhaftem Kampf mit Handgranaten und Betarden zurückgeworfen. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

**Abends 11 Uhr:** Der Tag war verhältnismäßig ruhig. Im Gebiet von Neuport wurde ein deutscher Angriffsvorstoß durch unser Feuer zurückgeworfen. Auf der übrigen Front nichts zu melden außer Artillerieaktionen im Artois und in den Argonnen, wo die Kanonade von einem Kampf mit Handgranaten und Betarden begleitet war.

**Der König von Bayern reist nach der Westfront.**

**W.L.B. München, 14. Aug. (Nichtamtlich.)** Der König ist heute früh acht Uhr nach dem westlichen Kriegsschauplatz abgereist.

### Dom östlichen Kriegsschauplatz.

**W.L.B. Großes Hauptquartier, 14. Aug. Amtl.**  
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Nördlich des Njemen in der Gegend von Njesow, Kupischky, Weshinty und Komarsk entwickelten sich neue Kämpfe.  
Vor Komarsk nahmen unsere Angriffsgruppen den befestigten Wald von Dominikauka, dabei wurden 350 Gefangene gemacht.

Zwischen Narew und Bug erreichten unsere Armeen in scharfem Nachdrängen den Slina- und Ruzzeck-Büschel, an dem der Gegner zu erneutem Widerstand halt gemacht hat.

Im Norden von Nowo-Georgiewsk wurde eine starke Vorstellung erkämpft.  
9 Offiziere, 1800 Mann  
und vier Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Verbündete Truppen nähern sich dem Bug, nordöstlich von Solow. Westlich der Linie Police-Niedzycze verjagte der Feind durch hartnäckige Gegenstöße die Verfolgung zum Stehen zu bringen; alle Angriffe wurden abge schlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der in den Kämpfen des 10. und 11. August geschlagene Feind fand gestern nicht mehr die Kraft, sich den unausfallsam vordringenden verbündeten Truppen zu widersetzen. Die Armeen überschritten in der Verfolgung die Straße Radzyn-Dawidow-Blodawa.

Oberste Heeresleitung.  
Die fürchtbaren Verluste der Russen.

**L.U. Berlin, 14. Aug.** Der Kriegsberichterstatter des „Berl. Lok.-Anz.“ meldet vom östlichen Kriegsschauplatz unter dem 13. August: Einen wahren Begriff von der Heftigkeit des Kampfes erhält man erst beim Anblick des südlichen Narewufers. Eine Verteidigungsstellung nach der anderen erblickt man am Fluße entlang terrassenförmig hintereinander gebaut, durch die weitverzweigten Arme des Narew einzelne nach der Art eines Festungsgrabens geschützt. Unsere Artillerie verrichtete hier gründliche Arbeit. Ein Vortreffer nach dem andern schlug in die feindliche Stellung ein. Die Verluste müssen, nach dem, was ich in diesen Werken gesehen habe, außerordentlich enorm gewesen sein. Die Artillerie hat hier eine derartige Arbeit getan, wie ich es im Laufe der ganzen elf Monate noch nie gesehen habe. Was von unserer Artillerie nicht niedergemacht wurde, ging im Kampfe mit unserer Infanterie zu Grunde, die die feindlichen Linien stürmte und die bis zum letzten Moment sich verteidigenden Russen nieder machte. Das fünfte russische Korps ist infolge der Verluste der letzten Tage so geschwächt, daß sein gegenwärtiger Bestand nur noch dem einer Division gleicht, so sind z. B. von der ganzen siebenten Division des Korps nur noch 27 Offiziere übrig geblieben. Das 25., 26. und 28. Korps sind so gut wie nicht mehr vorhanden.

Die gegnerische Artillerie ist in den letzten Tagen verstärkt worden und zeigte sich geschickt in der Verwendung der Geschütze.

**Die russischen Sündenböcke.**  
**W.L.B. Petersburg, 14. Aug. „Daily Chronicle“** meldet von hier: Der Generalgouverneur der baltischen Provinzen und der Gouverneur von Kurland sind abgesetzt worden. Andere Absetzungen stehen bevor.

**W.L.B. Petersburg, 14. Aug. Amtlich** wird die Einrichtung eines obersten Ausschusses bekannt gegeben, der die Ursachen der Verzögerung und die Mangelhaftigkeit der Armeelieferungen zu untersuchen hat. Zum Vorsitzenden des Ausschusses ist der Ingenieur General Petrow, Mitglied des Reichsrates, ernannt. Die Mitglieder des Ausschusses sind der Vizepräsident des Reichstages Ramoski, der erste Vizepräsident der Duma Graf Bobrinski, der Generaladjutant Pan-telejoff und der Senator Posnitoff.

### Die offizielle Besitzergreifung Warschaws.

Warschau, 9. Aug. Heute vormittag fand in dem von den deutschen Truppen am 5. August eingenommenen Warschau der feierliche Einzug des Oberbefehlshabers der 9. Armee Prinzen Leopold von Bayern statt. Bei herrlichem Sommerwetter vollzog sich die feierliche offizielle Besitzergreifung der Festungsstadt, deren Einwohnererschaft wieder in dichten Scharen auf die Straßen drängte. In festgeschlossenen Reihen postierten sich die Bürger hinter den spalterbildenden Infanterieregimentern der Division, die in den Kämpfen um Warschau gegen Fort VI erfolgreich vordrang. Stadtmiliz, die neugebildet auch angetreten war und in Gruppen den Sicherheitsdienst versah, bewachte sich sehr gut, so daß sich die ganze Einzugsfeierlichkeit programmäßig vollzog.

Am Wiener Bahnhof wurde der Oberbefehlshaber bei seinem Eintreffen von Exzellenz Freiherrn v. Sch., dem kommandierenden General der um Warschau versammelten deutschen Heereskräfte begrüßt. Umgeben von den hohen Offizieren seines engeren Stabes trat er dem Prinzen entgegen, in dessen Gefolge sich der Generalstabschef und die Herren des Armeekorps befanden. Nachdem der Oberbefehlshaber unter den Klängen des Präzidentenmarsches die aufgestellte Ehrenkompanie abgeschritten hatte, hielt er zu Pferde seinen Einzug in die Hauptstadt Polens. Kavallerie, eine Eskadron württembergischer Dragoner und preussischer Kürassiere, ritt voraus. Rotgelb und schwarzweiß winkten die Lanzenfähndchen im Winde und dazu schallten frisch die Klänge deutscher Infanteriemarschmusik, die hinter der Kavallerie folgte.

Umgeben von einer großen Zahl Stabsoffiziere, ritten die hinter dem Oberbefehlshaber und dem Oberkommandierenden folgenden Generale. Es war ein stattlicher Reitertrupp, der in die Stadt langsam einzog, denn auch den Schluß bildete eine preussische Manen-Eskadron und der Warschauer Bevölkerung bot sich das reizvolle Bild, das sie mit dem Einzug deutscher Truppen erwartet hatte. Als am 5. August Exzellenz v. Sch. als Leiter der Operationen vor Warschau mit seinem Stabe in die Straßen der Stadt kam, vermissten die Bürger jeden Prunk, denn schlicht, ganz ohne Aufmachung vollzog sich das, und trotzdem jubelte alles, Juden und Polen dem deutschen Führer entgegen. Heute entblühten die Männer still die Köpfe, sie neigten die Hüfte tief vor der würdigen Erscheinung des Oberbefehlshabers der Armee, die sich durch Ausdauer, Zähigkeit und nicht zu schwächende Kampfeslust den Eingang in die Tore von Warschau erzwingen hatte.

In der Person des Bruders des Bayernkönigs verkörperte sich den Bürgern Warschaws die schlichte deutsche Zielbewußte Art und so grüßten sie ihn in Ehrerbietung durch alle Straßen. Bis zum Sachsenpark bot sich das gleiche, schöne, ruhige Bild eines warmherzigen, freudigen und willkommnen Empfanges. Vor dem großen Säulenportal des Parkeinganges erfolgte dann, nachdem Polizeipräsident v. Glasenapp, Graf Suttner Czapski und Geh. Legationsrat v. Bruck Meldung über die Stadt erhalten hatten, ein Vorbeimarsch der Ehrenkompanien und im Anschluß daran zeichnete Prinz Leopold persönlich und im Beisein von Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen und Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein eine Abteilung von Mannschaften mit dem Eisernen Kreuz aus, die sich in den heftigen Kämpfen der letzten Tage besonderes Verdienst erworben hatten.

Der Oberbefehlshaber fuhr darauf nach seinem Quartier. Eine Abordnung von Magistratsmitgliedern wurde dort von ihm empfangen, die die Ergebnisse der Stadt zum Ausdruck brachte. Es herrschte überall festliches Leben auf den Straßen, die Stimmung ist vorzüglich. Deutsche Truppen aller Art ziehen gegen die Weichsel, um auf das Ostufer überzugehen. Die Russen wurden aus Praga vertrieben und die Verfolgung setzte sofort kräftig ein.

### Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

**Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.**  
**W.L.B. London, 14. Aug. (Reuter).** Der Dampfer „Djipren“ aus Liverpool ist versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet. — „Monds“ melden, daß der Fischdampfer „Humphrey“ versenkt worden ist. Die Besatzung wurde gerettet.

**Die Schifffahrt der Neutralen.**  
= Christiania, 13. Aug. Der norwegische Postdampfer „Fris“ wurde gestern früh 7 Uhr 30 Min., eine Stunde von Land, von einem deutschen U-Boot, das die deutsche Flagge gehißt hatte, angehalten. Durchsucht wurden besonders die Papiere solcher Reisenden,

deren Reiseziel Rußland war, sowie die nach Rußland bestimmte Post. Die russische Post wurde in Säden gesammelt und über Bard geworfen, wogegen die gewöhnliche Brief- und Paketpost nach Standinavien, sowie auch die Briefpost nach Rußland unangetastet blieb. Die russische Paketpost enthielt u. a. Perlen und Seide. Letztere ist Bannware. Uebrigens gestattet die internationale Postkonvention ausdrücklich die Durchsuchung neutraler Postschiffe. Da außerdem Rußland diese Vereinbarung nicht unterschrieben hat, nimmt man in hiesigen Postkreisen an, daß die russische Post als Ware zu betrachten ist und nicht unter dem Schutz der Konvention steht. Die Mannschaften des deutschen Unterseebootes hätten sich übrigens für den Fall benommen. Nach der Durchsuchung durfte die Fris die Reise fortsetzen. (Köln. Zig.)

### Vom deutschen Luftangriff auf die englische Ostküste.

**W.L.B. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.)** Das Pressebureau meldet, daß in der letzten Nacht zwei Zeppeline die Ostküste besuchten und Bomben abwarfen. Sechs Personen seien getötet, 23 verwundet worden. Wahrscheinlich (!) wurde ein Zeppelin beschädigt.

### Der Krieg mit Italien.

**„Zum Untergang des österreichischen „U 12“.**  
**W.L.B. Wien, 14. Aug. (Nichtamtlich.)** Bei dem Untergang des Unterseebootes „U 12“, scheint, wie die Korrespondenz Wilhelm meldet, auch sein heldenhafter Kommandant, Minienschiffsleutnant Verch, der bekanntlich im Dezember das französische Admiralschiff „Courbet“ torpedierte und versenkte, den Tod gefunden zu haben.

### Der Kampf um die Dardanellen.

**Eine neue Schlappe der Engländer.**  
**W.L.B. Athen, 14. Aug. „Daily Chronicle“** meldet von hier vom 12. August: Bei Ari Burnu wurde ein britisches Bataillon gezwungen, 300 Yards zurückzugehen infolge eines besonders heftigen Angriffes, während dessen drei feindliche Flugzeuge über den britischen Linien kreuzten und das Feuer der Türken leiteten.

### Die Haltung der Balkanstaaten.

**Bulgariens Ziele.**  
= Zürich, 13. Aug. „Tribuna“ berichtet, daß der bulgarische Gesandte in Rom entschieden der Meinung entgegengetreten sei, daß Bulgarien ein unehrliches Spiel treibe. Die bulgarischen Ziele seien klar. Der durch den Bularen Frieden angerichtete Schaden müsse auf der Grundlage des Nationalitätenprinzips wieder gutgemacht werden. Jeder Verlust, einen Balkanblock unter Ausschluß Bulgariens zu bilden, müsse scheitern. (M.N.N.)  
= Sofia, 13. Aug. (Privat.) Ministerpräsident Radostawow empfing gestern den Führer der Nationalistenpartei, Geshow, mit dem er zwei Stunden konferierte. Geshow forderte die Einberufung einer außerordentlichen Kammeression. (M. N. N.)

### Die Türkei und Bulgarien.

**W.L.B. Konstantinopel, 14. Aug.** In Besprechung der gegenwärtigen Unterhandlungen mit Bulgarien betont „Terdschuman-i-Hakikat“, daß Bulgarien sich ohne einen Krieg mit Serbien und Griechenland nicht werde verkündigen können. Das einzige Land, mit dem es eine Verständigung finden könnte, ist die Türkei. Die Interessen der Türken erscheinen ein starkes Bulgarien. Auch die Bulgaren müssen begreifen, daß eine starke Türkei eine Notwendigkeit für Bulgarien ist. Die Türken, die an den Dardanellen kämpfen, führten gleichzeitig auch einen Kampf für die Unabhängigkeit Bulgariens.

### Die Haltung Rumäniens.

**L.U. Bukarest, 14. Aug. (Privat.)** Die „Times“ erfahren von hier: In deutschfeindlichen Kreisen wird angenommen, daß die deutsche und österreichisch-ungarische Regierung, falls Rumänien auf seine gegenwärtige Haltung wegen des Durchfuhrverbots für Munition nach der Türkei beharre, entschlossen seien, die Einfuhr von Mais in Rumänien zu verbieten. Auf diese Weise hofft man eine Bewegung in Agrar- und Handelkreisen dieses Landes zu erreichen, damit die rumänische Regierung gezwungen werde, die Munitionsdurchfuhr zu gestatten. Dieses Vorhaben werde noch bestärkt durch die Agitation der Banken, die sich fast alle in deutschen Händen befinden und die den Grundbesitzern einen weiteren Kredit verweigern werden.

### Besetzung Durazzos durch die Italiener.

**St. Lugano, 14. Aug. (Privat.)** Nach Meldungen Mailänder Blätter haben starke italienische Truppenabteilungen am 8. August Durazzo und Umgebung besetzt auf Grund eines Separatabkommens Italiens mit der Regierung von Albanien.

Griechenland und der Krieg.

Wien, 13. Aug. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Athen: Die Organe der Venizelos-Partei weisen den Ententeschritt ebenso scharf wie die anderen Blätter zurück. „Paris“ sagt: „Der Schritt muß scheitern.“ „Hestia“: „Die Verbündeten behandeln Griechenland wie einen Feind.“ „Messager d'Athènes“ bezeichnet den Schritt als Verletzung aller Gerechtigkeit. „Nea Zmerna“ fragt, warum die Entente nicht Cypern oder den Dodekanes verschente. Diesfach wird die Ansicht geäußert, der Viererband habe sich durch falsche Deutung des Ergebnisses der griechischen Wahlen zu beleidigenden Zumutungen verhalten lassen. Die Stimmung gegen die Entente ist sehr erregt. (M. N. N.)

Die Umwerbung des Balkans.

Karlsruhe, 14. Aug. Die Bedeutung der Dardanellenkämpfe ist immer noch im Steigen begriffen. Man darf kühn behaupten, daß ihre endgültige Entscheidung den Höhepunkt dieses Kriegsdramas darstellt, hinter dem als kritischem vierten Akte der Schluß wartet. Dies gilt nicht so sehr für den Erfolg und den Kriegs- oder Friedenswillen der verbündeten Zentralmächte, als für den des Viererbandes. Denn in ihren Hoffnungen und Erwartungen ist die Eroberung der Meerengen an die Stelle getreten, die während der ersten Kriegszeit die russische Dampfwalze einnahm.

Erweist sich der Widerstand der Türken als endgültig erfolgreich, nehmen die Verbündeten endgültig von einer Verrennung der Meerengen und der kleinasiatischen Küsten Abstand, dann ist das Schicksal dieses Krieges besiegelt. Diese Annahme wollen wir Deutsche fest im Auge behalten, wir, die wir ein unerschütterliches Vertrauen zu der Widerstandskraft der türkischen Bundesgenossen haben. Darum unterlassen wir es auch, uns mit den Folgen des unwahrscheinlichen Falles zu beschäftigen, daß dieser Widerstand gebrochen werden könnte.

Eine um so größere Rolle spielt er natürlich in den Berechnungen und in den Maßnahmen unserer Feinde. Daß der Eingriff der italienischen Land- und Seestreitkräfte bei Gallipoli noch nicht erfolgt ist, beweist, daß man auch von ihm eine entscheidende Wendung der Dinge nicht erwartet. Beweist ferner, daß man im feindlichen Lager endgültig zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß nur bulgarisch-griechische Hilfe den günstigen Ausschlag geben kann. So hat man einen erneuten und, wie es scheint mit energischen, um nicht zu sagen brutalen Mitteln unternommenen Versuch gemacht, die Unterstützung Bulgariens in erster, die Griechenlands in zweiter Linie zu kaufen.

Die bulgarische Regierung hat seit Beginn des Krieges, lawiert, sie hat anscheinend nach beiden Seiten hin verhandelt und sicherlich nach keiner hin die Besprechungen abgebrochen. Der Druck des Viererbandes richtet sich nun heute in der äußersten, vielleicht letzten Anstrengung nach Athen. In großen Höhen aus dem Gebirge, in kleineren aus dem griechischen Körper soll das Trinkgeld zusammengeköpft werden, mit dem man Bulgarien ködern will. Serbien, für dessen Wohlfahrt, Integrität und Selbständigkeit die Petersburger Regierung die ganzen Kriegsgreuel heraufbeschwor, wird jetzt zum Kompensationsgegenstand, zum Schlachtopfer des Krieges gemacht, der nachgerade den Lebensnerv seiner Schützer bedroht. Serbiens Siegeshoffnung, die Stellung an der Adria, ist bereits zu Grabe getragen, als es sich darum handelte, den italienischen Zubas zu kaufen. Jetzt soll Serbien die Beute der beiden auf russisches Ansuchen hin unternommenen Balkankriege im wesentlichen wieder hergeben und so wieder zum kleinen, bedeutungslosen Schweine- und Pfaffenstaat herabsinken, der es war, ehe es die Wüste seiner Jugend aperfte.

Serbien sträubt sich gegen die Zumutung: ob mit, ob ohne Erfolg bleibt abzuwarten, ist auch am Ende gleichgültig. Griechenland soll die Perle seiner Kriegsbeute, Kavalla mit dem köstlichsten Tabaklande des Orients, wieder hergeben unter der nebelhaften Zusicherung eines kleinasiatischen Reiches. Zugleich aber bedroht seine Vormachtstellung im östlichen Mittelmeer die dem expressiven Italien gleichfalls in Kleinasien und in Albanien in Aussicht gestellt worden ist. Auch Griechenland bäumt sich gegen die Zumutung des Viererbandes auf. Es liegt auf der Hand, daß ihm wie Serbien die Aussichten, die ein Sieg unserer Feinde eröffnet, wenig verlockende sind.

Worauf es aber am letzten Ende ankommt, ist dieses: Will und wird Bulgarien sich für ein Unternehmen kaufen lassen, das ihm im Falle des Gelingens Gebietsvermehrungen verspricht, zugleich aber die neue Unterwerfung des Landes unter die brutale Knute des Moskowitertums in Aussicht stellt? Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so hat Bulgarien sich entschieden. Wir erwarten seinen Entschluß geduldig, wir drängen nicht, denn wir verlangen keine militärische Unterstützung, während unsere Feinde glauben, daß von ihr ein Erfolg abhängt.

Zum Schluß werfen wir einen Blick auf Rumänien. Es öffnet jetzt endlich seinen landwirtschaftlichen Erzeugnissen die Ausfuhr. Zu Wunderzwecken allerdings; zu spät, um diese Tat als politisches Gewicht in die Waagschale werfen zu können. Als wir zu darben glaubten — wirklich gedacht haben wir nie — als wir Rumaniens Ausfuhr als willkommene Unterstützung betrachtet hätten, da verschloß es seine gefüllte Hand, da verschloß es aber auch sein Auge den russischen Waffen- und Munitionstransporten auf der Donau nach Serbien.

Heute öffnet es seine bestundenen Speicher, weil es der Ueberfülle Herr werden muß. Interesse wider Interesse! Wir werden rumänisches Getreide kaufen, wenn uns der Preis zusagt. Für Rumänien ist das Geschäft heute viel dringlicher, als für Deutschland. Darum ist von Dank oder Verbindlichkeit unsererseits keine Rede mehr. Rumänien wird bei der Liquidierung der Kriegserrechnung diejenige Rolle spielen, die es sich selber gewählt hat. Für Deutschland und Oesterreich-Ungarn kommt dabei kein anderes Moment in Frage, als das eigene Interesse.

Aus den Kolonien.

W.T.B. Paris, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der „Agence Havas“: Die in Nordamerica operierenden Truppen haben am 18. Juli den Posten Tingere im Westen auf dem Hochplateau zwischen Ngaundere und Kontscha angegriffen. Der Feind erhielt Verstärkung und unternahm am 23. Juli einen Gegenangriff, aber er mußte in der Richtung Tibati flüchten.

Deutschland und der Krieg.

Die neueste Liebknechtiade.

Berlin, 14. Aug. Auf die im Reichstag eingegangene kurze Anfrage des sattsam bekannten Abgeordneten Liebknecht, ob die Reichsregierung bei entsprechender Bereitschaft der anderen Kriegführenden bereit sei, auf der Grundlage des Verzichtes auf Annexionen aller Art in sofortige Friedensverhandlungen einzutreten wird, wie wir hören, der sozialdemokratische Parteivorstand eine Erklärung veröffentlicht.

Frankreich und der Krieg.

W.T.B. Paris, 14. Aug. (Agence Havas.) Die Kammer hat sich auf den 20. August vertagt.

Eine französische Ministerkrisis?

T.U. Basel, 13. Aug. Aus Paris wird hierher gemeldet: Das Kabinett Viviani befindet sich in schwerer Krise. Zwi-

schen den einzelnen Mitgliedern, besonders zwischen Millerand und Delcassé, herrschen tiefgehende Meinungsverschiedenheiten, die nur mühsam durch die eindringlichen Vorstellungen des Ministerpräsidenten unterdrückt werden konnten. Millerand ist höchst verärgert durch die andauernd auf ihn gerichteten Angriffe der Presse, als deren indirekten Urheber er nicht zu Unrecht seinen alten Widersacher, Delcassé, bezeichnet. Es kommt hinzu, daß das Ausbleiben der so häufig angefragten französischen Offiziere gleichfalls auf den lähmenden Einfluß zurückgeführt wird, den Millerands Kleinmut auf die Entschlossenheit des Oberbefehlshabers Joffre ausübt.

Die Nervosität und Unruhe, die sich aller französischer parlamentarischer Kreise, besonders seit der Katastrophe in Polen, bemächtigt, ist unbeschreiblich. Die Atmosphäre in Paris ist in höchstem Grade gewitterschwül und drängt zu einer Entladung nach irgend einer Richtung. In der Sitzung des Munitionsausschusses, am 7. August, also nach dem Falle Warschau, wurden von Seiten der anwesenden Senatoren so heftige Angriffe auf Millerand gerichtet, daß der Kriegsminister voller Zorn das Sitzungszimmer verließ und die „Agence Havas“ benachrichtigte, daß sie noch am selben Abend eine Note über seinen Rücktritt aus Gesundheitsrücksichten erhalten werde. Nur den stundenlangen Bemühungen Vivianis gelang es, Millerand noch einmal umzustimmen. Die Spannung innerhalb des Kabinetts ist aber so stark, daß man täglich die Verwandlung der latenten Krise in eine offene erwartet.

England und der Krieg.

W.T.B. London, 14. Aug. (Nicht amtlich.) Das Postbureau gibt bekannt, daß 345 Munition herstellende Fabriken unter die Kontrolle des Munitionsministeriums gestellt worden sind.

W.T.B. London, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Zwei deutsche Offiziere sind aus dem Gefangenenlager Dcaakle in Irland geflüchtet.

Verfassungskämpfe in Australien.

W.T.B. London, 14. Aug. Die „Times“ sprechen in einem Leitartikel einige Sorge über die Festigkeit des Verfassungskampfes aus, der in Australien tobt. Wenn man die in England eingetroffenen demokratischen Berichte der Parla- mentsoverhandlungen lese, glaube man sich in einer anderen Welt zu befinden. Ein Verfassungskampf in der jetzigen Zeit bilde einen starken Gegensatz zu den Kämpfen Australiens auf Gallipoli.

Badische Chronik.

an. Karlsruhe, 14. Aug. Die Getreideernte, welche jetzt beendet ist, ergab in Süddeutschland nach übereinstimmenden Berichten aus Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen vortreffliche Ergebnisse. Der Körnerertrag ist sowohl beim Roggen, wie beim Weizen teilweise doppelt so groß, als im Vorjahre, was bei der größeren Anbaufläche in diesem Kriegsjahre von ganz besonderer Bedeutung ist. Infolge der Trockenheit im Vorjahre ist die Menge des Strohes etwas weniger ergiebig.

Karlsruhe, 13. Aug. In seiner letzten Sitzung beschloß der Vorstand der Landwirtschaftskammer die Beteiligung der Kammer an der Landesverteilungsstelle für Futtermittel mit einer Stamm-einlage. Ferner wurde beschlossen, bei zukünftiger Stelle dahin zu wirken, daß, falls eine Erhöhung der Rohgüterpreise stattfinden sollte, auch die Landwirte als Nebenlieferanten durch angemessene Erhöhung der Rübenpreise berechtigten Anteil daran erhalten. Endlich wurde eine Entschädigung angenommen, in der die neuen Höchstpreise gutgeheißen werden. Verlangt wird jedoch, daß dafür gefordert wird, daß diese Preisermäßigung durch angemessene Festsetzung der Preise für Mehl und Brot auch den Verbrauchern zugute komme.

Mannheim, 14. Aug. Ein verheirateter Bahnarbeiter von hier fuhr gestern abend etwa 6 1/2 Uhr auf der Breitenstraße mit seinem Fahrrad gegen einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen. Er wurde von Rade auf die Straße geschleudert, wo er bewußtlos mit zwei erheblichen Kopfwunden liegen blieb. Mit dem Sanitätsauto wurde er ins Allgemeine Krankenhaus überführt. Auf der Redar-auestraße erfolgte gestern abend 9 Uhr zwischen einem Einspänner-fuhrwerk eines hiesigen Obsthändlers und einem Straßenbahnwagen der Linie 7 ein Zusammenstoß. Durch den Anprall wurde der Obsthändler und seine 15jährige Tochter von dem Wagen geschleudert und erheblich verletzt. Im Lazarett Schillerstraße wurden beide sofort verbunden und hierauf mit dem Sanitätswagen ins Allgemeine Kran- kenhaus überführt.

Weinheim, 13. Aug. Um einer willkürlichen Preiserhöhung von Gegenständen des täglichen Bedarfs wirksam entgegenzutreten zu können, beschloß der hiesige Gemeinderat auf Grund der badischen Vollzugsverordnung die ortspolizeilichen Vorschriften dahin abzuän- dern, daß auf den Marktständen des hiesigen Wochenmarktes die Preise der Lebensmittel und der täglichen Gebrauchsgegenstände deutlich und gut sichtbar angebracht werden müssen. In den Läden des Klein- handels müssen Preisverzeichnisse angebracht werden, die der vorbe- riegten bezirksamtlichen Genehmigung bedürfen. Die Verordnung tritt sofort nach erfolgter Zustimmung der vorgesetzten Landesbehörde in Kraft.

Bühl, 13. Aug. Das Schöffengericht zu Bühl hat die Ernestine Niebold geb. Friedmann aus Gressern, die Theresia Verisch geb. Baumer aus Gressern und die Sofie Gerth geb. Meier aus Neumeyer wegen Mißfälligkeit zu Geldstrafen von 30 bis 80 Mk. verurteilt. Außerdem wurde bestimmt, daß der verurteilte Teil des Urteils unter der festschreibenden Ueberschrift „Mißfälligkeit“ veröffentlicht wird.

Offenburg, 13. Aug. Die Strafkammer verurteilte den Händ- ler Wilhelm Ams aus Wellingen (A. Mühlheim) wegen Betrugs im Rückfalle und Urkundenfälschung zu drei Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Ams hat umfangreiche Schwindeltriebe bei Pferde- käufen in Furtwangen, Kirchenshausen, Donaueschingen und Freiburg begangen.

Singen, 14. Aug. Die oberbadischen Städte Hornberg, Triberg, St. Georgen, Billingen, Donaueschingen, Engen, Singen, Adolphzell, Ueberlingen, Stodach, Meßkirch und Pfals- lendorf haben sich auf einer am 9. August in Singen abge- haltenen Beratung der Bürgermeister zu einem Verband zusam- mengeschlossen zwecks gemeinschaftlichen Einkaufs von Lebens- mitteln. Die Leitung des Verbandes wurde dem Bürger- meisteramt Singen übertragen.

Billingen, 13. Aug. Wie der „General-Anz.“ meldet, sind aus dem hiesigen Offiziersgefangenenlager 6 Offiziere entwichen. Es ist jedoch bereits gelungen, die Mehrzahl derselben wieder festzunehmen.

Heitersheim, 13. Aug. Bei der dieser Tage hier vorgenommenen Wahl eines Defans für das Landkapitel Neuenburg wurde als Nachfolger des verstorbenen Defans Keller Herr Stadtpfarrer Schweiger von Mühlheim einstimmig als Kapiteleuvorstand gewählt.

Freiburg, 13. Aug. Rechtsanwalt R. Schinzinger hat sein Amt als Stadtrat niedergelegt, da er eine Stelle als Syndikus in

Pforzheim übernimmt. Schinzinger gehört der Fortschrittlichen Volkspartei an.

St. Georgen b. Freiburg, 14. Aug. Der 18jährige Hilfs- brieftote Fritz Kost hantierte mit einem geladenen Revolver, der sich plötzlich entlud. Der Schuß traf den jungen Mann in den Unterleib und führte den Tod herbei. Die Familie ist umso mehr zu bedauern, als erst vor wenigen Tagen Frau Kost durch feindliche Fliegerbomben getroffen worden war, und gestorben ist.

Windenreute b. Emmendingen, 14. Aug. Das 12jährige Mädchen des Landwirts Ernst Jech fiel in den Brettenbach und erkrankt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. August.

Die Großherzogin Luise begab sich heute mittag 1/2 Uhr nach dem Bahnhof und startete dortselbst u. a. der Erfrischungstation des Roten Kreuzes im Bahnhof einen längeren Besuch ab. Sie kehrte gegen 4 Uhr in das Residenzschloß zurück.

Das Eisenerz erhielten: Feldwebelst. Polizeikommissar Hilderhof von Durlach, Wärter Heinrich Beuch bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, Militärarzt Dr. Wilians von Heidelberg und Loff. Kraftfahrer Karl Böler von Baden-Baden, ferner Unteroffizier Math. Dürr im Landw.-Inf.-Regt. 40 und Lt. d. L. Max Schröder, Inf.-Regt. 27.

Anläßlich des 85. Geburtstages des Kaisers Franz Josef von Oesterreich findet am Mittwoch, den 18. August, vormittags 9 1/2 Uhr, in der St. Stephanskirche ein feierliches Hochamt statt.

Arbeitszeit in Bädereien. Wie die „Frst. Ztg.“ aus Berlin erfährt, enthält der in Vorbereitung befindliche Gesetzentwurf betr. die Arbeitszeit in Bädereien, der dem Reichstag später nicht in der bevorstehenden Kriegstagung, zugehen soll, ein ziemlich weitgehendes Verbot der Nachtarbeit. Dadurch wird das jetzt für die Kriegszeit erlassene Verbot, das sich von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens erstreckt, etwas verschoben.

Höchstpreise auch für die Einfuhr. Bisher sind unsere Höchstpreise aller Art auf die Einfuhr aus dem Auslande nicht angewandt worden, um die Beweglichkeit des Handels nicht einzuschränken. Das hat aber zu vielen Mißständen geführt, insbesondere zu Preistreibern, gegen die seitens der Regierung eingeschritten werden mußte. Wie wir hören, besteht nunmehr die Absicht, diese Ausnahmebehandlung der Einfuhr fallen zu lassen und die bestehenden oder noch festzu- setzenden Höchstpreise auch auf die Einfuhr auszudehnen. Viel- leicht wird beim rumänischen Getreide, dessen Ausfuhr von der rumänischen Regierung jetzt freigegeben worden ist, der An- fang gemacht werden; den geplanten Höchstpreisen für die Hüls- senfrüchte aller Art wird auch die Einfuhr an diesen Artikeln unterstellt werden. Die ebenfalls geplante Beschlagnahme der Hülsenfrüchte gilt namentlich für die neue Ernte. Da noch weitere Höchstpreisfestsetzungen im Werke sind, hält man es in den zuständigen Regierungskreisen für angezeigt, den Handel zu warnen, sich vorzeitig festzusetzen.

Die Batterie-Schweine. Aus dem Felde wird uns von einem Kolonnenführer geschrieben: „In Ihrer Nr. 368 vom Dienstag abend brachten Sie die Notiz, daß eine Batterie bei Reims mit ihren Kü- henabfällen ein Schwein fütterte. Das ist durchaus nichts Seltenes, ist sogar dienstlich befohlen. Meine Kolonne füttert z. B. sogar zwei Schweine, weil wir Feigabfälle und Fußmehl auch als Schweinefutter verwenden. Unsere Schweine sind sogar besondere Schweine, denn es sind „badische Landsteute“, aus Eppingen bezogen.“

Residententheater, Waldstraße 33. Das neue Programm vom 14. bis einschließlich 17. August bringt den erstklassigen Schläger „Die Launen einer Weltbame“ mit Tilla Durieux in der Hauptrolle. Mit unvergleichlicher Meisterschaft hat dieselbe der lapriziosen Stimmung der Weltbame durch ihr nuanciertes Spiel Ausdruck gegeben und zugleich auch in den tragischen Momenten ihr starkes künstlerisches Temperament und ihr umfassendes Können offenbart. Zweifellos ist hier eine Leistung zustande gekommen, die auf jeden Besucher einen überwältigenden Eindruck macht und sein Interesse an der Dichtung von Episode zu Episode steigern muß.

S. Verhaftet wurde ein von der Staatsanwaltschaft hier wegen Unterschlagung gesuchter Tagelöhner von Forst.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Vorausichtige Witterung am 15. August: Unbeständig, zeitweise Regen, wenig veränderte Temperatur.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 15. August

Arbeiterbildungsverein. 7 Uhr Wanderung. 14 1/2 Uhr Familienausflug. Schwarzwaldverein. Wanderung, Abfahrt 7.33 Uhr. Stadtgarten. 3 1/2 Uhr Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle.

Institut Fecht, Karlsruhe i.B. Kriegstr. 154. Telefon 3507. Gegründet 1874 von Hrn. Oberleutnant a. D. A. Fecht. Gründl. Vorbereitung für alle Examina sowie Einjährige, Primareife, Abitur für alle Schulen. Seit Sept. 1914 best. 26 die Einjährigenprüf., 8 f. Primareife, 6 die Fähn- richprüf., 2 für Oberprima. Letztere kamen verwundet aus dem Felde und kehrten nach bestand. Prüfung als Fähnriche zur Truppe zurück. Halbe Jahreskurse. 101/15 Aufnahme jederzeit.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlsruherstr. 11 Telefon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Nr. 33 der Illustrierten Weltschau Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B bringt auf der Titelseite ein Stimmungsbild aus der Tätigkeit deutscher Armierungstruppen im Osten. Eine weitere Seite bezieht sich „Ein Besuch hinter der Front“ und gewährt einen ebenso inter- essanten wie lehrreichen Einblick in das Leben und Treiben unserer Feldgrauen hinter der Front. In die von den Deutschen besetzten Gebiete Nordfrankreichs führen uns Aufnahmen aus Noyon, Lille und Charleville. In die großen Ereignisse im Osten knüpfen Städtebilder von Warschau, Pultusk und dem bedrohten Riga an. Die Wildheit und Kühnheit der Bergkämpfe an der österreichisch-italienischen Grenze veranschaulichen verschiedene wohlgelungene Aufnahmen.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Bruder und Schwager

## Albert Schuh

Wirt „zur Stadt Baden“

im Alter von 43 Jahren heute früh von seinem langen schweren Leiden erlöst wurde.

Karlsruhe, den 14. August 1915.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Lisette Schuh, geb. Heinrich.**

Die Beerdigung findet am Montag, den 16. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Kriegstraße 206. B24115

### Todes-Anzeige.

Teile tiefbetrubt mit, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Bohn

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 42 Jahren, heute mittag 1/3 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Luise Bohn Witwe.**

Karlsruhe, Gerwigstr. 41, III. Stock, den 14. August 1915.  
Beerdigung findet Montag mittag 1/4 Uhr statt. B24158

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und freundschaftlicher Gesinnung anlässlich des Hinscheidens unserer teuren Schwester

## Frl. Julie Keller

sprechen den innigsten Dank aus. B24075  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Karlsruhe, den 14. August 1915.

## Trauer

Kostüme  
Mäntel  
Kleider  
Röcke  
Blusen

Reiche Auswahl. — Billige Preise. — Änderungen sofort.  
**M. Schneider**  
Ludwigsplatz. Telephon 143.

## Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

## Fussbodenöl-

### Ersatz

„Marke Eilbote“

bei Fass von Mk. 30.— an per 100 kg. Großbezüge wesentlich billiger. Tüchtige Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht. 8415a.5.1

**J. F. Kammerer, Chem. Fabrik, Ludwigsburg.**

Eier Frisch eingetroffen: Eier

<b>Koch-Eier</b>	10 St.	<b>1.30</b>
<b>Sied-Eier</b>	10 St.	<b>1.35</b>
<b>Trink-Eier</b>	10 St.	<b>1.50</b>

Garantie für jedes Stück. 10341  
Liefere von 20 Stück an frei ins Haus.

## Eier-Zentrale A. Brod

Erbprinzenstraße 28.  
Telephon 257.

Eier

### Einen größeren Posten als:

**Schwarz. Schinken, Rindfleisch, Kochsalami,** habe preiswert eingekauft und empfehle solche einzeln u. im Ausschmitt  
**E. Scherer, Poststraße 12,** gegenüber der Bahnhofstr.  
Für Wiederverkäufer günstige Einkaufspreise. B24064

## Schokoladen

A. W. Lindt, Rod. Lindt Sls, Peter Cailler, Kohler, Nestle, Tobler Suchard Qualitäten, Milch und Vanille fein versendet in Postkollis, 8 Pfund netto, **Mark 18.50** franco verzollt.

## N. Granato-Fischer, Delikatessen, Zürich-Enge (Schweiz).

Borax-Seife 35,-  
Sonnlicht-Seife 35,-  
Bestes Seifenpulver 15,-  
Marke Blühweib 15,-  
Bei Mehrabnahme Extra-Rabatt.

## S. Rothschild

Kreuzstraße 28 10194  
Telephon 1562. Telephon 1562.

## Bühler Früh-Zweifachen!!

10 Bp. 1.00 Mk., täglich frisch, bei Wehrum am Kaiserplatz.

## Kühnerlutter.

Probieren Sie auf und werden Bestellungen angenommen B23978  
Dorfstr. 2, 3. Stod, links.

## Autobenzin, Motorenbenzin, Serpentinöl, Serpentin, echt ameri-

kanisches, hat noch abzugeben. 10336

## Drogerie Lang.

getragene Kleider, Schuhe zu höchsten Preisen.  
**H. Fribenberg, Bähringerstr. 28.**

## Kaufe

getragene Kleider, Schuhe zu höchsten Preisen.  
**H. Fribenberg, Bähringerstr. 28.**



**Beleuchtungskörper**  
Gas, Elektrisch — unübertroffen.  
Auswahl in Form, u. Preislage  
**Konrad Schwarz**  
Großh. Hoflieferant,  
Waldstr. 50, Tel. 352  
Rabattmarken.

## Kind

(Mädchen) wird in gewissenhafte Pflege oder gegen einmaligen Erziehungsbeitrag an Kindesstatt angenommen. Angebote unter Nr. B23786 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

## Gartengehilfe.

Die Gr. Seils u. Pflanzkult bei Konfanz sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, vor allem in der Gemüsegärtnerei durchaus erfahrenen Gärtner. Dauernde Beschäftigung. Lohn nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Zeugnis sofort an die Inhalts-Direktion erbeten.

Gr. Seils- und Pflanzkult bei Konfanz, 12. August 1915. 8402a

## Behilfen-Stelle.

Ein im Rechnen gewandter junger Mann mit laudeter Handschrift findet sofort Stellung.  
Bewerber, die des Maschinenschreibens kundig sind, erhalten den Vorzug. 8408a  
Spar- & Waisenkasse Donaueschingen.

## Amor im Quartier.

Zeitentsprechendes Lustspiel voll echten deutschen Humors. B24100

## Palast-Lichtspiele,

Herrenstr. 11.  
Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein.  
Die Direktion:  
**Friedrich Schulten.**

## Photographische

Arbeiten werd. bill. ausgeführt bei Weiss, Schützenstr. 61. 2207B2.1

## Wahl & Schmid

Freiburg i. B., Holzstr. 89 • Tel. 236.

## Sorstellen! Sorstellen!

in nur prima Qualitäten, schönen, bequemen Sitz, von 2. A. an. Bessere Radfahrzeuge, angetrieben, weit unt. Preis, Reform- u. Kinderleichen. Alles direkt aus der Fabrik. Stad 1.20. A. Auch Sonntags anzusehen. Durlacher Allee 24, eine Tr. 15.

## Schickt den Kriegern Mundharmonikas

Für nur Mk. 1.— erhalten Sie ein vorzügliches Instrument inkl. Feldpostpackung im post. 10.5  
**Odeon-Haus, Karlsruhe, Kaiserstraße 137.**  
In allen Musik-Instrumenten größte Auswahl, billigste Preise. Auf Wunsch genügt Adressenangabe, dann erfolgt Versand direkt.

## Landhaus, Gut

oder Villa wird eingetauscht gegen neues, hochrentables Wohnhaus, bei dem ca. 2500 jährl. Zinsüberschuss frei ist nach Abzug sämtlicher Kosten. Angebote unter Nr. B24145 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

## Ehevermittlung

streng, reell, diskret. B24142  
Büro für Ehevermittlung  
**Frau Morach,**  
Kaiserstraße 86, Karlsruhe i. B.

## Heirat.

Tüchtiger Metzger, 29 Jahre alt, militärfrei, sucht Ehefrau in Metzgerei, Wirtschaft oder sonstiges Geschäft. Anträge unter Nr. B24066 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Kinderlose Frau

nimmt Kind in gute Pflege. B24143  
Dorfstr. 43, I.

## Ein Kind

wird in gute Pflege angenommen. Angebote unter Nr. B24188 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Friedrich Amolsch, Baulehner.

Installation für Gas und Wasser  
Vorholzstraße 24  
**Closet- u. Badeanlagen**  
**Sanitäre Einrichtungen** 8885\*  
Übernahme von Hausentwässerungen an die Schwemmkanalisation.

Hilfe und Rat bei  
**TAUUNGS-STOCKUNG**  
Klagen  
Pfändungen  
Sie atmen sorgenfrei auf  
Schreiben Sie sofort  
Rudolf Welleren

Unterstützung  
Hilfen allen  
Lagen durch  
Kapital oder  
Bürgschaft

Biskret  
Selbstgeber  
LAHR  
Kaiserstr. 80  
A. DANNER  
Finanzierungsgehalt

Guter Mittagstisch mit Kaffee  
70 J., Abendessen 50 J. B23903.4.4  
Douglasstraße 8. parterre.

## Offiziere

## Große Partie

**Strohjack-Stoffe**  
schwere Rohleinen  
diverse Breiten,  
Jutestoff, 120 cm breit,  
neue Jute-Säcke

## A. H. Rothschild,

Gros-Abteilung, 10399  
Kaiserstrasse 167.

## Kaufe

fortwährl. getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Bekleidung, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Biele sehr gute Preise. Komme ins Haus.  
**Sal. Gutmann, Bähringerstr. 23.**

## Darlehen

erhalten solbente Leute zu reellen, günstigen Bedingungen ohne Vorlofen. Näheres bei  
**A. H. Hoff, Karlsruhe,**  
Kaiserallee 51a.  
Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Müdsporto erbeten. B22992.6.5

## 9-10000 Mark

für gut gesicherte 2. Hypothek, prima Lage hier, werden gesucht. Angebote unter B24098 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Zu kaufen gesucht

**Schlafzimmer-Einrichtung** auf monatl. Abzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. B24123 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Federnriffschwagen,

Einpinner, ca. 40 Hfr. Tragkraft, in gutem Zustand, zu kauf. gesucht. Angebote unter Nr. 10329 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Montrollkassen

Totalabreiter jeder Art, gegen Barzahlung, zu kaufen gesucht. Billigste Angeb. unt. Nr. 3395a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Liebhaber kauft größere Briefmarkensammlung

auch alte Einzelmarten von Baden usw. gegen bar. Nur kurze Zeit hier. Angeb. erb. unt. Nr. B23972 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.2

## Briefmarken-Sammlungen,

große und auch kleinere, sowie einzelne Marken oder Bekände, als Liebhaber zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B24109 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Zu kaufen gesucht:

Guterhaltener Herren-Gummimantel. Angebote mit Preis unt. Nr. B24060 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Entchen

sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B24004 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Es-Horn od. Tenorhorn,

braune Lebergamaschen u. Emailberd, mittl. Größe, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis abzugeben bei  
**W. 24042 Gartenstr. 57, 4. St. 115.**

Gut erhalt. Herrenstiefel, Nr. 48, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B24111 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Paar schwarze, gut erhalt. Gamaschen für Soldat zu kaufen gesucht. Näheres Angeb. mit Preis B24099 Schützenstr. 9, 4. St. r.

## Guterh. Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. B24138 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Zu verkaufen

**Bäckerei**  
In der Nähe des neuen Hauptbahnhofs ist eine Bäckerei auf 1. Et. zu verkaufen oder billig zu vermieten. Angebote unter Nr. 8641 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Landhaus in Baden-Baden,

an herrlicher, sonniger, staubfreier Waldböge, enthaltend 8 Zimmer u. neuzeitlich, eleg. ausgestattet, mit Spalierbäumen angepflanzt, Aug- und Biergarten, ist zum Preise von 29 000 J. zu verk. Ang. u. B24107 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Eine Anzahl wenig gebielter  
**Pianos,**  
darunter die besten Fabrikate, verkauft gegen bar zu billigen Ausnahmepreisen. 10327

## Pianohaus Johs. Schalle,

Douglasstr. 24,  
neben der Hauptpost.

## Einige Klein-Elektro-Motoren

sowie 6, 8, 10 u. 12 Volt-Flu- mulatoren-Batterien sind billig zu verkaufen bei  
**Ludw. Gutmann, Bähringerstr. 23.**

## Einfaches Fremdenzimmer

zu verkaufen und zwar: 10395\*  
1 Schrank, 1 Bettlade, 1 Tisch, Näherer Preis. Zu erfragen  
Bachstraße 47, 1. Stod.

## Zu verkaufen:

div. eins u. zweifürige Schränke, pol. u. unpol., 1 Salonstisch. B24114  
Buntenstraße 5, part.

## Zu verkaufen

zwei vollständig neu aufgerichtete Betten sowie verschiedene Frauenkleider. Näheres bei  
**W. 24079**

## Selt neue Hochdruckmaschine

zu verkaufen. Anfragen an  
**W. 24079**

## Chaiselongue, neu, von

B23789.22  
Schützenstraße 25.  
Gebrauchte

## Warmwasserbereiter

für Verbindung mit einer Küchenherd-schlange oder Zentralheizung zu verkaufen. Näheres Hebelstr. 3. 9226\*

## Sahrrad

fast neu, mit Preislauf u. Nidtrittbremse, zu verkaufen. B24104  
Ariastr. 96, 4. St. r.

## Schöner Regulateur,

gutes Werk, ist sehr billig zu verkaufen. Anzusehen auch Sonntag, B23949  
Waldstr. 45, 5. Stod.

## Aquarium m. verschied. Fische

bill. abzug. B24149  
Waldstr. 8, Seid. 4. St.

## Gut erhaltener Herr ist für

12 Hfr. zu verkaufen. B24101  
Mühlburg, Waldstr. 2a, 9. St.

Kinderleg- u. Klappsportwagen zu verkaufen od. auch umzutauschen gegen einen gut erhalt. Koffervan. B24119  
Seidenstr. 16, 4. St. I.

**Dung abzugeben.**  
B24120  
Aörnerstraße 30.

**Einkochapparate, Einkochgläser, Einmachgläser, Gelégläser, Einmachdosen, Steingutöpfe, Dörpparate, Dörphorden.**  
**J. Bähr, Eisen-waren.**  
Waldstr. 51. 10300

**Erziehungsheim (Realschule) von Dr. Plähn, Waldkirch i. Br. (Schwarzwald).**  
 Einzige Privat-Heim in Baden und den Reichsländern, die (seit 1874) das Recht hat, selbstbestimmte über die wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einj.-freiwill. Militärdienst (Reife für Obersekunda) auszustellen. (3894g)  
**Dr. Plähn,**  
 Beginn des neuen Schuljahres: 20. September.



**Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule „Merkur“ KARLSRUHE**  
 Karlstraße 13. - Tel. 2018  
 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze  
 Gegr. 1903 □ Prima Referenzen □ 7 Lehrer  
 Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

**Am 16. August u. 1. Septbr. beginnen neue Kurse!**

**Unterrichtsfächer:**  
 Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (35 erstklass. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Randschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen. 10161.2.2

**Tages- und Abendkurse**  
**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch.  
 Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
**Kontoristinnenkurse! — Buchhalterkurse!**  
 Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung. Ausführliche Anskunft und Prospekte gratis durch die **Direktion.**

**Baldgefalligste Anmeldung erbeten.**

**Neu! — Bruchleidende — Neu!**

bedürfen kein schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie meinen in Größe veränd. nach Maß u. ohne Feder **Universal-Bruchapparat** tragen. Bin selbst am Montag, den 16. August, abends von 6—8 und Dienstag, den 17. August, von 9—12 Uhr, in Karlsruhe, Hotel Geist mit Diktoren vorerwähnt. Appar., sowie mit H. Gummi u. Federbänder, auch für Kinder, sowohl wie Leib-, Hüft-, Hals-, Brust-, Rücken-, Knie-, Hand- u. Fußbänder, sowie für Jagd- u. Kriegsdienste. Preis 1.000.000.  
**J. Mellert, Konstanz (Bodensee), Wessenbergstr. 15. Tel. 515.**

**Fr. Betsch, Karlsruhe**  
 Hoflieferant  
**Militär-Effekten-Fabrik**  
 Telephon 1712  
 empfiehlt sein neu ergänztes Lager:

Offizier-Koffer	Handschuhe
Offizier-Tournister	Leder-Feldbinden
Wäsche-Säcke	Offizier-Tressen-
in allen Größen	koppel
Satteltaschen	Sanitäts-Feldbinden
Krokiermappen	Portepees
Buntstifte	Achselstücke
Kompasse	für Offiziere u. Militärbeamte
Feldgraue Mützen	Anschnall-Sporen
Feldgraue Binden-	Helme 9408.6.5
Kragen	Helmbezüge
Feldgraue Hals-	Alum.-Feldflaschen
binden	Trinkbecher
	Säbel aller Waffengattungen.

**Zu verkaufen.**  
 ca. 1000 Liter 1913er  
**Dürkheimer Burgundertypen Rotwein**  
 Viele Anerkennungs schreiben über den Wein. Fruchtig und saftig.  
 1 rundes Fass, Ltr. ca. 3100, 1 rundes Fass, Ltr. ca. 1480.  
 1 rundes Fass, Ltr. ca. 885, 1 rundes Fass, Ltr. ca. 985.  
 1 ovales Fass, Ltr. ca. 1100, ab Keller, pro Liter 3 Pfg., la weingrün.  
 1 schwarzer Schlauch, ca. 5 m lang, pro Meter Mk. 1.—,  
 2 Weinstützen und 1 Brenke,  
 1 Fasstrichter und 2 eiserne Butten,  
 1 Handpumpenwagen, wie neu, B24083.21  
 1 Trottoirbrett, neu, schmiedeeisen beschlagen,  
 diverse kl. Schränke.  
 Alles spottbillig. Näheres Kriegstraße 124.

Schwanenstraße 11. Tel. 835  
**Wegen großem Bedarf**  
 zahle ich für alle Art. alte Metalle, wie Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Aluminium, Staniol und Gummiabfälle soweit nicht Beschlagnahmeverbote entgegenstehen, zum Einschmelzen für Kriegszwecke, die höchsten Preise.  
**M. Kleinberger.**  
 10265  
 Schwanenstraße 11. Tel. 835

**Stellen-Angebote.**

**Kaufmännisch. Verein Karlsruhe**  
 Abteilung f. Stellenvermittlung.  
 Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418\*  
 Bewerbungsformulare gratis und franko.  
 Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

**Reisender**

gesucht, welcher bereits an kleineren u. mittleren Plätzen, Gemischtwaren-Wäschegegeschäfte, u. besucht und ein erklärtes Fabrikant, kalt abwaschbarer Dauerwäsche, provisionsweise mitzuverkaufen bez. einzuführen gewillt ist. Angeb. unt. M. E. 1656 an Haasenstein & Vogler A. G., München. 3398a

Wöchentlich Mark 100 können Sie verdienen durch Verkauf meines Bedarfsartikels für Landwirte. 3406a  
 Max Strasser, Erfurt.

Ein Herr, circa 40 Jahre alt, sucht eine Stelle als Reisender für ein Geschäft in der Provinz. Angeb. unt. M. E. 1656 an Haasenstein & Vogler A. G., München. 3398a

**Beretreter**

für Griech. Bidding u. Rote Grüns bei hoher Provision gesucht. 3407a  
 Paul Tidemand, Leipzig-Deutsches.

Da m. Edwin Herbst Examen macht,  
**junge Nachfolgerin**  
 mit nötiger Vorbildung (Prima-Note). 3399a.2.1  
 Apotheker  
**Karl Zimmermann.**

**Buchhalterin**

die durchaus selbständig arbeitet, für eine Großhandlung zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisse, Abschrift, Angabe von Alter und Gehaltsansprüche unt. Nr. 10316 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Eine tüchtige  
**Berkauflerin**  
 aus der Lebensmittelbranche wird zum Eintritt per 1. Sept. gesucht. Angebote, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, Angabe der bisher. Tätigkeit an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten unt. Nr. 10212.

Tüchtige, handhabende  
**Berkauflerin**  
 mit besten Zeugnissen für bald gesucht. Schriftliche Angebote m. Bild, lückenlosen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten 10884  
**Hans Kiesel, Hofl.,**  
 Delikatessenhandlung,  
 Karlsruhe i. B.

**Sattler gesucht.**  
 Ein tüchtiger, selbständiger Sattler kann sofort eintreten. B24128  
 Zorn, Dorfstraße 3.

**Tücht. Anstreicher**  
 können eintreten. B24185  
 Adlerstraße 28. part.

**Einholmacher, Schreiner, Polierer und Goldstreicher** B24088  
 finden sofort dauernde Arbeit bei **Chr. Imle, Stuhl-, Sofenfabr. 17.**

**Zimmerleute, Zementure und Bauarbeiter**  
 werden eingestellt zu Betonarbeiten in der B24089  
 chem. chem. Fabrik Ruppurr.

**Für Buchhalter!**

Eine Zigarrenfabrik in der Gegend von Offenburg sucht per sofort oder längstens bis 1. Oktober einen in der doppelten Buchhaltung und der Korrespondenz perfekten Herrn.  
 Brauchkenntnis nicht erforderlich. Nur Bewerber christl. Konfession und vollständig militärfrei wollen Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter K. 1809 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, richten. 3417a.2.1

**Gewandte Reisedame,**

in der Schuhwaren- u. i. w. Branche eingeführt, zum Vertrieb von Schuhcreme, Putzmitteln, Lederkonservierungsmitteln u. i. w. gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Nr. 10343 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kriegs-Bilanzen**  
 bearbeitet und prüft  
**Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.**  
 O 7, 26 MANNHEIM Tel. 7155  
 Aktienkapital Mk. 1,500,000.—

**Kohlensäure Bäder, Friedrichsbad**  
 136 Kaiserstrasse 136.

**Schneidergesuch**  
 für Uniformen in oder außer dem Hause.  
**J. Betz,**  
 Karlstraße 21a, 2. Stod.

**Ein Gärtnergehilfe**  
 und jüngerer Arbeiter vom Lande gesucht. Kaiserstraße 93. 10298  
**Tüchtige** 10317

**Eisendreher**

für lohnende Arbeit sofort gesucht.  
**Maschinenfabrik Louis Nagel**  
 Karlsruhe.

**Ehrlicher, fleißiger Mann,**  
 Nachfahrer, findet gegen feste Bezahlung sofort bei größerer Firma angenehme Stellung, evtl. dauernd. Kleinere Kauktion Bedingung. Angebote unter Nr. 24038 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Bierführer**

welcher gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht.  
**Branerei Heinrich Fels,**  
 Kriegsstraße 115.

**Fuhrknecht,**  
 zuverlässig und nüchtern, für sofort oder später bei hohem Lohn gesucht.  
**Ludwig Maier,**  
 Expedition und Kohlen,  
 Söfenstraße 89. 10382

**15 bis 16 jährig. Bursche**  
 sucht für sofort Beschäftigung. Angebote unter Nr. B24125 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Schulentlass. Bursche u. junges Mädchen**  
 finden sofortige Beschäftigung. Vorstellung Sonntag von 11—12 Uhr, sowie Montag früh.  
**M. Clorer, Posamentiergeschäft,**  
 Kaiserstr. 136. 9th.

**Tüchtiges, sehr zuverlässiges Kinderfräulein,**  
 das die Pflege u. Mitterziehung meiner 10. Kinder im Alter von 5 und 9 Jahren übernimmt und in der Führung des Haushaltes behilflich ist, auf 1. oder 15. September gesucht. 3414a  
**Fran Paravicini, Karlsruhe,**  
 3. Jt. Herrenalb,  
 Hotel Falkenstein.

**Mädchen**  
 für alle häuslichen Arbeiten gesucht, das schon in guten Hause gedient hat und Zeugnisse besitzt. Gefl. Angebote an  
 Notar Siegrist in Gernsbach.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Auf 1. Sept. suche ich ein gesell., gewissenhaftes Mädchen, welches in der rein bürgerlichen Küche selbständig ist und einen Teil der Zimmerarbeit übernimmt.  
 Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 10342 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ 2.1  
 Tüchtiges Mädchen, welches auch gut kochen kann, zu kleiner Familie sofort gesucht. 10325.5.2  
 Hoffstr. 8. part.

**Fleißiges, ehrliches Mädchen**  
 von kleiner Familie auf 1. Sept. gesucht. Zu erfragen B24087  
 Karlsruhe, Schöstr. 16, 2. St.

**Besserer Gasthof**  
 im bad. Oberland, 3. Jt. in der Verwaltung, ist an fleißige, reindle und kautionsfähige Leute gegen ganz geringen Pachtzins sofort zu vermieten.  
 Gefl. Angebote unt. D. 482 F. M. an Kubold Wofe, Mannheim.

**Wer sucht sof. od. später schönen, umgebauten, neu Baden**  
 hergerichteten mit elektr. Licht, 2 anst. Zimmern nebst Keller in günstig. Lage der Kaiserstraße? Angebote unter Nr. B23988 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaiserstr. 82 im 3. Stod sind zwei schöne unmöbl. Zimmer m. Balkon**  
 (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7815

**Douglasstraße 9**  
 ist auf 1. Oktober schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stod zu vermieten. 8773\*  
 Näheres dabeilbt im Laden.

**Douglasstraße 9**  
 ist auf sofort od. 1. Oktbr. schöne geräumige, helle 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stod zu vermieten. Näheres bei im Laden. 9774\*

**3-Zimmer-Wohnung**  
 mit Küche und Keller sofort oder auf Oktober zu vermieten. B24005  
 Näh. Amalienstr. 20 im Laden.

**Wohnung, 2 H. Zimmer u. Küche,**  
 ist an H. Familie per 1. Okt. zu vermieten. Preis monatl. 13 Mk. B24141  
 Mählburg, Lamestr. 12.

**Tüchtige Büglerin**  
 für dauernde Arbeit, sowie Lehrmädchen gesucht. B23933.6.2  
**Dampfwäschanstalt Albert Lau,**  
 Scherzstraße 10/10 a.

**Fleißiges Mädchen**  
 für alle Hausarbeit auf 1. September gesucht. B24106  
**Schönfeldstr. 1. l. links.**

**Tüchtige Schneiderin**  
 für sofort und jüngerer Arbeiter vom Lande gesucht. Kaiserstraße 12, 3. St. B24113  
**Monatsfrau** täglich 8 Stunden sofort gesucht. B24147  
 Rantestraße 12, 3. Stod II.

**Stellen-Gesuche.**

**Jünger gebild. solid. Mann,**  
 29 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder auf ein sonstig. Kauktion kann gestellt werden. Angebote u. Nr. B24074 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.1

**Geb. Wirtschaftlerin**  
 in Küche und Haushalt bestens erfahren, mit gutem Zeugnis, gerne selbständig, sucht für sofort oder später Stellung bei älterem Herrn. Gefl. Angebote unter Nr. B24065 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Fräulein,** 24 Jahre, welches 2 Jahre lang in einem Hotel als Aufwartende tätig war, sucht auf 1. Sept. Stellung als Anfangsverkauflerin. Angebote unt. Nr. B24092 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Seimarbeiterin**  
 Angebots unt. Nr. B24124 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Besseres Mädchen,**  
 24 Jahre alt, mit gut. Zeugn., im Nähen, Bügeln u. allen Hausarb. erfahren, sucht pass. Stelle, evtl. als Zimmermädchen. 2.2  
 Angebote unt. Nr. B23968 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Braves, fleißiges Mädchen, 22 J.,**  
 mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. Sept. Stelle nach auswärtig, wo Gelegenheit, das Kochen zu erlernen, auch in Wirtschaft. Angebote unt. Nr. B24073 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein anständiges, junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht. B24144  
**Waldstr. 30, 4. Stod.**

**Vermietungen.**

**Mieter- und Bauverein**  
 Karlsruhe. E. G. m. b. H.  
 Infolge Wegzugs haben wir auf 1. Okt. l. J. zu vermieten:  
 Kaiserstraße 171, 3. Stod, eine geräumige Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör.  
 Bewerbungen wollen im Büro, Göttingerstr. 3, bis Donnerstag, den 19. l. Mts., abends 7 Uhr, stattfinden, woselbst die Vermietung stattfindet. 10380  
 Karlsruhe, den 14. Aug. 1915.  
 Der Vorstand.

**Schöne 3 Zimmerwohnung**  
 mit Zubehör im Vorderhaus (möglichst im Stockwerk allein) von ruhiger, II. Familie auf 1. Sept. oder später zu mieten gesucht. Ausführl. Angebote mit Preis unt. B24090 an die „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**2 Zimmerwohnung**  
 mit Zubehör von hiesigerem Ehepaar in Vorderhaus (als Nebenwohnung des Stadtwerts) auf 1. September oder später zu mieten gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr. B23804 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

**Familie, 2 Kinder, sucht möbl. Wohnung**  
 mit Küche auf die Dauer der Kriegszeit. Angebote mit Preis unt. Nr. B24086 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**2 elegant möblierte Zimmer**  
 (Boden- und Schlafzimmer) zu mieten gesucht. Näh. Hauptbahnhof. Angebote unter Nr. B24108 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Von älterem, kräftl. Herrn**  
 mit 13 jähr. Sohn peint. sauberes **Quartier mit Koff**  
 bei bescheid. Ansprüchen gesucht. Angeb. m. Preis unt. Nr. B24091 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Georg-Friedrichstr. 10,**  
 1. und 4. Stod, sind je 3 Zimmer mit Küche u. Glasbad, ferner je eine Kammer u. Keller, evtl. Garl., auf 1. Okt. zu vermieten. 10340  
 Näh. bei Götz, Sebelstr. 11/15.

**Friedenstr. 20** ist eine geräumige **Dreizimmerwohnung** mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre. 5429\*

**Geibelstraße 3** ist der 1. Stod mit 4 Zimmern sofort od. spät. zu vermieten. Näh. dabeilbt. B24085.10.1  
**Geranienstraße 13** ist im I. u. III. St. in neuem Hause schöne **Dreizimmerwohnung** m. Gartenanteil, mit Bad u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B24116.6.1

**Karlstraße 37, Hinterhaus, 1. Stod,**  
 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort od. 1. Sept. zu vermieten. B24130  
 Näheres 2. Stod, Vorderhaus.

**Ludwig-Wilhelmstraße 16** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Küchenherd auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stod. B24028.3.2

**Karlstraße 19, schöne 3—4 Zimmerwohnung**  
 Erker u. Veranda, ohne Gegenüber, Gas und elektr. Licht nebst Zubehör zu vermieten. Näh. im I. Stod dabeilbt. B24081.2.1

**Gut möbl. Zimmer, Mittag- und Abendisch**  
 a. maß. Preis. Waldhornstr. 25, 3. St. (Ede-Kaiserstr.). Zu erfr. 4. St. Wohn- u. Schlafzimmer ist auf 1. Septbr. für 45 Mk. zu vermieten. B24186  
**Strichstr. 28, 3. St.**

**Erbsengraben 35, 3. St.,** nächst d. Post, ist möbl. Zimmer an solid. Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. B24134

**Gottesackerstr. 1, 3. St.,** ist ein gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, per sofort oder 1. Septbr. zu vermieten. B24096.3.1

**Kaiserstr. 35 a, Ede-Sophienstr.,** eine Treppe links, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. B23990.4.2

**Kaiserstr. 34, 2 Treppen, großes, schön möbl. Zimmer**  
 in ruhiger, beh. Hause per sofort oder später zu vermieten. B24121

**Karlstraße 37** ist sofort ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Stod, Vorderh. B24181  
**Körnerstraße 14, part.,** großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B24004

**Seiffingstraße 2, 1. Tr.,** ist schon möbl., ruhiges Zimmer in freier Lage zu vermieten. B24103

**Königsstraße 18, gut möbl. freundl. Zimmer**  
 per 1. September oder früher billig zu vermieten. Näh. Sophienstraße 89, 2 Trepp. hoch, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht preiswert per sofort zu vermieten. B24095.3.1

**Waldenstraße 16, 4. St. links,** ist ein möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein bill. zu vermieten. B24105  
**Kirchstr. 24** sind im 3. Stod 2 **Wohnzimmern** zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts. B24082

**Hausmüllertes Zimmer**  
 in der Nähe des neuen Hauptbahnhofs auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe-Beiertheim, Maria Alexandr. 16, II. Ver. 2.2

**Miet-Gesuche.**

**2 Zimmerwohnung**  
 mit Zubehör von hiesigerem Ehepaar in Vorderhaus (als Nebenwohnung des Stadtwerts) auf 1. September oder später zu mieten gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr. B23804 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

**Familie, 2 Kinder, sucht möbl. Wohnung**  
 mit Küche auf die Dauer der Kriegszeit. Angebote mit Preis unt. Nr. B24086 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**2 elegant möblierte Zimmer**  
 (Boden- und Schlafzimmer) zu mieten gesucht. Näh. Hauptbahnhof. Angebote unter Nr. B24108 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Von älterem, kräftl. Herrn**  
 mit 13 jähr. Sohn peint. sauberes **Quartier mit Koff**  
 bei bescheid. Ansprüchen gesucht. Angeb. m. Preis unt. Nr. B24091 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Karlstraße 37** ist sofort ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Stod, Vorderh. B24181  
**Körnerstraße 14, part.,** großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B24004

**Seiffingstraße 2, 1. Tr.,** ist schon möbl., ruhiges Zimmer in freier Lage zu vermieten. B24103

**Königsstraße 18, gut möbl. freundl. Zimmer**  
 per 1. September oder früher billig zu vermieten. Näh. Sophienstraße 89, 2 Trepp. hoch, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht preiswert per sofort zu vermieten. B24095.3.1

**Waldenstraße 16, 4. St. links,** ist ein möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein bill. zu vermieten. B24105  
**Kirchstr. 24** sind im 3. Stod 2 **Wohnzimmern** zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts. B24082

**Hausmüllertes Zimmer**  
 in der Nähe des neuen Hauptbahnhofs auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe-Beiertheim, Maria Alexandr. 16, II. Ver. 2.2